



# PFARRE *belebt*

PFARRBRIEF DER PFARRE  
ROITHAM AM TRAUNFALL



## Wähle das Leben

### Liebe Pfarrgemeinde!

Wir haben noch die Bilder vor uns, als kurz nach Jahresbeginn aufgebrachte Demonstranten in Brasilien in das Parlament eindringen, Fenster einschlagen und erheblichen Sachschaden anrichten. Diese Bilder erinnern an die Erstürmung des Kapitols in Washington zwei Jahre zuvor. Der Hintergrund: Radikale Anhänger einer Partei wollen nicht anerkennen, dass sie in einer freien demokratischen Wahl unterlegen sind. Und in dem einen Fall wird bis heute die Wahrheit ins Gegenteil verkehrt, indem nach wie vor immer wieder behauptet wird, das Ergebnis sei ein Betrug. Und das alles nur, weil es den Eigeninteressen widerspricht und man nicht akzeptieren will, dass man als Verlierer einer freien Wahl hervorgegangen ist.

Bedenklich stimmt auch, dass laut Umfragen der Ruf nach einem starken Mann zunimmt. Dabei dürfen wir uns glücklich schätzen in einer freien Demokratie zu leben. Freilich bedeutet Demokratie nicht das Paradies auf Erden. Das wird es nie geben. Aber die Verantwortlichen werden stets gefordert sein, für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in gerechter Weise zu sorgen.

**„Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen.“ (Dtn 30,19).**

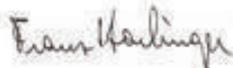
Bevor das Volk Israel in das von Gott verheißene gelobte Land zieht, legt Gott dem Volk diese Worte ans Herz. Wenn es die Weisungen und Satzungen beherzigen wird, dann wird auf ihm und seinen Nachkommen Segen sein und sie werden leben. Wenn sie aber anderen Göttern nachlaufen, wird es ihr Untergang sein. Der Gott, der diese oben zitierten Worte spricht, will, dass sie leben, dass es ihnen gut geht, auch den Fremden, die bei ihnen leben, und auch allen Tieren, die dort sind, allem, was lebt. Wenn sie aber das Werk ihrer Hände („Goldenes Kalb“) und sich selbst zum Maß aller Dinge machen, dann werden sie in den Untergang laufen. Wer sich selbst zum Maß aller Dinge macht, ist in Gefahr, nichts mehr an sich heranzulassen, andere und ihre

Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren, Eigeninteressen als oberstes Prinzip hinzustellen, die quasi göttliche Funktion erhalten.

**Die Sorge um das eigene Ich wirkt sich positiv auf andere aus.**

Fastenzeit wird oft mit Verzicht verbunden und Verzicht ist für viele negativ behaftet. Dabei ist Verzicht eigentlich Gewinn. Wenn ich zum Beispiel auf Süßes verzichte und dadurch abnehme, fühle ich mich vielleicht sogar wohler und werde achtsamer. Ich werde auch freier, wenn ich merke, dass ich von diesem oder jenem nicht abhängig bin. Dasselbe gilt auch in Bezug auf die vorhin angeführten Überlegungen. Wenn ich mich selber und meine Bestrebungen nicht zum Maß aller Dinge nehme, sondern mich zurücknehme; mein Ego also nicht das alles Entscheidende ist, dann gerate ich weniger in Gefahr, über andere drüberzufahren. Denn wo nur das eigene Ego zählt, da ist kein Platz für anderes. Da wird dann alles so „zurechtgerückt“, wie es mir in den Kram passt, auf Kosten und zu Lasten anderer. Zu Lasten von Menschen, auch zu Lasten der Umwelt, von Tieren und deren Lebensraum.

Die kommenden Wochen der Fastenzeit sind eine Einladung an uns, das eigene Leben, seinen Lebensstil, seine Einstellungen zu überdenken, gegebenenfalls da und dort eine Korrektur vorzunehmen. Es geht um mein Leben, um unser aller Leben, und nicht zu vergessen, um das Leben unserer Nachkommen.



Dechant Franz Starlinger, Pfarrer



## Bericht aus dem Finanzausschuss

### Jahresrückblick 2022

In guter Tradition gab es in der Jahresschlussandacht einen Bericht aus dem Finanzausschuss. Das Wesentliche findet ihr hier zusammengefasst, die Kirchenrechnung 2022 in gewohnter Art und Weise im nächsten Pfarrbrief.

**Riss-Sanierung:** Nach ordentlicher Vorbereitung konnte im Frühjahr der Riss zwischen Turm und Kirchenschiff saniert werden. Der Gesamtaufwand betrug hier ca. 7.500 €, wobei etwa ein Drittel davon durch die Diözese bzw. das Bundesdenkmalamt refundiert wurden. Ein großer Dank gilt den freiwilligen Helfern, die durch ihre Roboterleistung der Pfarre erhebliche Kosten eingespart haben.

**Parkplatzerrichtung am ehem. Lidl-Grundstück:** In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und nach Rücksprache mit der Straßenmeisterei und dem Bundesdenkmalamt wurde auf dem ehemaligen Lidl-Grundstück ein Parkplatz errichtet und durch eine Rampe sowie einen Durchbruch in der Friedhofsmauer eine direkte Verbindung zum Friedhof geschaffen, um so den Parkplatzmangel in unmittelbarer Nähe zur Kirche etwas zu entschärfen. Ein herzlicher Dank gilt hier der Gemeinde, die die Kosten dafür übernommen hat, sowie den freiwilligen Helfern, die sich um die Vorbereitung und Durchführung der Roboterarbeiten gekümmert haben.

## Dein Beitrag für deine Pfarre

Der viermal im Jahr erscheinende Pfarrbrief gibt Einblicke in die breite Palette an Angeboten des gesellschaftlichen Lebens in unserer Pfarrgemeinde.

Da die Finanzierung dieser Aufgaben überwiegend durch die Unterstützung und die Spenden der Pfarrbevölkerung ermöglicht wird, bittet die Pfarre jedes Frühjahr um euren „Heizkostenbeitrag“, der wesentlicher Bestandteil der Einnahmen ist. Aufgrund der gestiegenen Energiepreise werden diese Einnahmen im heurigen Jahr von besonderer Bedeutung sein.

**Blitzschaden:** Am 25. Juli hat ein Blitzschlag Schäden an der Turmuhr und am Läutecomputer mit einem Gesamtausmaß von ca. 3.500 € verursacht. Aufgrund des Alters des Computers wurden nur noch zwei Drittel der Kosten von der Versicherung erstattet.

**Energiekrise:** Im Herbst schließlich, beschäftigte auch uns im Finanzausschuss die Energiekrise. Aus mehrerlei Gründen sind wir zu sparsamem Umgang mit Energie, bei uns als Pfarre vorrangig in Form von Heizung angehalten: Einerseits ruft die Regierung mit der Kampagne „Mission 11“ zum Einsparen von 11 % Energie auf. Andererseits zwingen uns die hohen Energiepreise und der sorgsame Umgang mit unseren finanziellen Mitteln zur Einsparung.

Nicht zuletzt aber sind wir als Kirche und Volk Gottes zum verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung, die Gott uns anvertraut hat, verpflichtet.

Gemeinsam sind wir also bemüht, einzusparen wo es sinnvoll möglich ist und trotzdem das pfarrliche Leben nicht in einen Winterschlaf zu versetzen.

Text: Matthias Nickel

Wir ersuchen daher die Haushalte in der Pfarre auch für das Jahr 2023 um eine diesbezügliche Zuwendung. Dafür können der beiliegende Zahlschein oder das Spendensackerl verwendet werden. Dieses kann bei den Sonntagsgottesdiensten in den Monaten März und April abgegeben, oder in den Postkasten beim Jakobizentrum geworfen werden.

Für euren Beitrag bedanken wir uns aufrichtig.

Die Pfarrleitung; Text: Matthias Nickel



## Flohmarkt 2023 der Pfarre Roitham



**Freitag, 21.04.2023, 14:00 - 18:00 Uhr**  
**Samstag, 22.04.2023, 08:30 - 11:00 Uhr**

Annahme der Flohmarktsachen:

**ACHTUNG NEU!**

Dienstag, 18.04.2023, 17:00 - 20:00 Uhr und  
 Mittwoch, 19.04.2023, 17:00 - 20:00 Uhr



Wir danken recht herzlich für die Sachspenden wie Kleider, Möbel, Geschir, Elektrogeräte, usw. und ersuchen Sie höflich, keine kaputten bzw. stark verschmutzten Gegenstände abzugeben.

Geme helfen wir beim Transport von Möbel oder dgl. Bitte telefonisch anmelden bei: Stephan Jungreithmayr Tel.0664/6007246157

Für dieses Vorhaben werden viele helfende Hände benötigt! Wir freuen uns über deine Mithilfe!

Text: Pfarre, Bild: Freepik



## Das Sakrament der Ehe haben 2022 einander gespendet



23. April  
**Angelika & Hannes Schubert**



14. Mai  
**Ramona & Michael Spiessberger**



6. August  
**Michaela & Uwe Pamminger-Hetzinger**



## Das Sakrament der Taufe haben 2022 empfangen

9. Jänner  
**Lena Thalinger**



15. Mai  
**Paulina Weixbaumer**



15. Jänner  
**Karoline Hetzinger**



12. März  
**Antonio Schimpl**



2. April  
**Florian Grafinger**



7. Mai  
**Lina Gruber**



21. Mai  
**Lorenz Kogler**



22. Mai  
**Romy Wiesenberger**



28. Mai  
**Tobias Grarock**



17. Juli  
**Hannah Windischbauer-Putz**



31. Juli  
**Alexander-Raul Costea**



21. August  
**Fabian Brunner**



3. September  
**Max Weishaupt**



18. September  
**Luisa Prucha**



22. September  
**Franziska Sigl**



24. September  
**Liam Ulbin**



25. September  
**Sophia Udovcic**



1. Oktober  
**Paula Hummer**



9. Oktober  
**Maria Hufnagl**



23. Oktober  
**Vera Schmidberger**



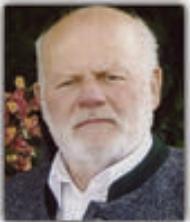
26. November  
**Theo Hessenberger**



*Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen  
des vergangenen Jahres*



13. Jänner  
**Gertrude Weismann**



29. Jänner  
**Ernst Kupfner**



7. Februar  
**Helmut Hauke**



18. Februar  
**Johann Huber**



20. Februar  
**Karl Krapf**



9. März  
**Josef Wimmer**



12. März  
**Theresia Brandner**



27. März  
**Josef Hubinger**



30. Mai  
**Anna Engljähnger**



1. Juni  
**Erich Weickl**



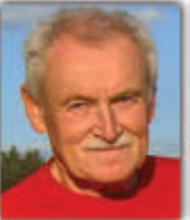
8. Juli  
**Mathilde Pamminer**



26. Juli  
**Franziska Neudorfer**



29. August  
**Frida Mayrhofer**



22. September  
**Walter Wagner**



15. November  
**Alois Schmidberger**



10. Dezember  
**Franz Mayrhofer**



22. Dezember  
**Josef Raser**

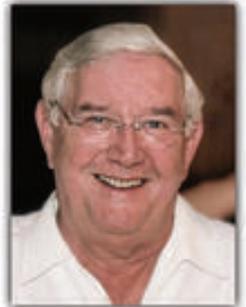


29. Dezember  
**Ingeborg Schmidberger**

Vater, in deine Hände  
lege ich voll Vertrauen meinen Geist.

## Nachruf Johannes Lachner

+16. November 1945 † 31. Jänner 2023



Am 31. Jänner hat Gott, der Herr, seinen treuen Diener nach langem Leiden im 78. Lebensjahr zu sich nach Hause gerufen.

Bereits in seiner Kindheit spielte Herr Lachner das erste Mal die Orgel im Gottesdienst; an einem Sonntagnachmittag, beim damals noch üblichen „Segen“.

Im Alter von 15 Jahren wurde er Mitglied des Kirchenchores, den zu dieser Zeit sein Vater leitete und den er später, im Jahre 1966, übernehmen und bis ins Jahr 2015 leiten sollte. Als Kirchenmusiker – Chorleiter, Kantor und exzellenter Organist – war Herr Lachner 56 Jahre lang entscheidend an der Gestaltung der Gottesdienste in unserer Pfarre beteiligt und sorgte mit seinem liturgischen Wissen stets für einen geordneten Ablauf an den hohen Festtagen.

Neben seinem kirchenmusikalischen Wirken engagierte er sich außerdem federführend im Pfarrgemeinderat und als 2012 in Roitham erstmals ein Seelsorgeteam installiert wurde, war er bereit auch in dieser neuen Funktion Verantwortung zu übernehmen.

Gemeinsam mit mir leitete er den Bereich Liturgie und gab sein Wissen und seine Erfahrung gerne weiter, sodass eine gute Übergabe und Nachfolge möglich waren.

Mit Ablauf der ersten SST-Periode 2015 konnte Herr Lachner sein Wirken in diesem Gremium aus gesundheitlichen Gründen nicht verlängern und musste ebenso sein Amt als Kirchenchorleiter niederlegen. Seine Tätigkeit als Organist setzte er jedoch mit großer Freude fort.

Am 23. Juni 2015 verlieh Bischof Ludwig Schwarz Herrn Lachner die Severinmedaille, die höchste diözesane Auszeichnung für herausragende Verdienste auf pfarrlicher Ebene. Von Bürgermeister Alfred Gruber wurde ihm die goldene Ehrennadel der Gemeinde Roitham verliehen.

Auch wenn der Weg zur Orgel immer beschwerlicher wurde, so mühte sich Herr Lachner dennoch, solange es ihm möglich war, auf die Empore hoch und erfreute uns mit seinem Orgelspiel. Den letzten Sonntagsgottesdienst orgelte er am 18. September 2022.

Herr Lachner war mit diesen vielen Funktionen und Aufgaben eine tragende Säule der Pfarre Roitham, sodass man zurecht sagen kann, dass mit seinem Tod eine Ära zu Ende geht.

Als Pfarre trauern wir um einen außergewöhnlichen Menschen, der unsere Liturgie über ein halbes Jahrhundert lang maßgeblich geprägt hat. Ich persönlich trauere um einen lieben Freund, einen hervorragenden Mentor und ein großartiges Vorbild.

Lieber Hannes, im Namen der Pfarre, aber auch ganz persönlich, danke ich Dir für Deinen überwältigenden Einsatz in unserer Gemeinschaft.

Text: Matthias Nickel

Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,  
und jeder, der lebt und an mich glaubt,  
wird auf ewig nicht sterben.

## Interview mit der Obfrau des Pfarrgemeinderates, Helga Oppolzer

**Liebe Helga, du bist ja seit Kurzem Obfrau unseres Pfarrgemeinderates. Was hat dich dazu bewogen PGR-Obfrau zu werden?**

Nun ja, nachdem Vicki die Funktion zurückgelegt hat, ist Pfarrer Franz Starfinger auf mich zugekommen und nach einem längeren Gespräch und reiflicher Überlegung habe ich zugesagt. Im PGR arbeiten alle Ausschüsse sehr selbstständig und gemeinsam können wir dann gute Entscheidungen treffen. Es ist ein gutes Zusammenarbeiten und so habe ich mich dazu entschlossen, die Verantwortung als PGR-Obfrau zu übernehmen. Ich danke allen für ihr Vertrauen.

**Wie stellst du dir die Pfarre Roitham am Traunfall, und die katholische Kirche der Zukunft vor?**

Mein großes Anliegen für die Zukunft ist, dass wir weiterhin so gut zusammenarbeiten. Dass unsere Pfarrgemeinde lebendig ist und wir die anstehende Umstrukturierung gut verwirklichen können.

Wünschen würde ich mir, dass die Frauen in der katholischen Kirche mehr gesehen werden und somit auch mehr Verantwortung bekommen.

**Was würdest du dir für unsere Pfarre wünschen?**

Es würde mich sehr freuen, wenn wieder mehr Familien, Jugendliche und Kinder in die Gemeinschaft der Kirche kommen würden. Wenn wir neue Formate entwickeln könnten, die Menschen ansprechen, wieder aktiv am Pfarrleben teilzunehmen.

Ein großes Anliegen ist mir auch, die Schöpfung Gottes zu wahren. Uns wurde diese eine Erde geschenkt und wir sollten doch mehr auf sie schauen. Ich denke das Thema „Klimawandel“ betrifft mittlerweile alle von uns. Damit auch unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft haben.

**Helga, du warst ja vor kurzem in Tansania. Wie hast du diese Reise erlebt und welche Eindrücke hast du mitgenommen?**

Ja, ich war mit meiner Familie bei unserem Freund Basil in Mafinga, Tansania. Basil ist Priester und Direktor einer großen Schule mit ca. 360 Burschen. Er hat in Innsbruck Theologie studiert und kam in dieser Zeit in die Familie meines Mannes Wolfgang. Diese Freundschaft besteht schon viele Jahre.



Fotos: Paul Gruber

**Danke an alle Interview-Partner für das Gespräch!**

## Fragen an Pfarrgemeinderat Kurt Pichlmann

**Aus welchen Gründen möchtest du im Pfarrgemeinderat mitwirken?**

Ich denke, Roitham ist ein sehr bunter Haufen und es ist wichtig, dass dieser bunte Haufen sich verdichtet, im Pfarrgemeinderat wieder findet. Ich würde mal sagen, ich repräsentiere eher Randfarben – welche aber auch wichtig sind, wenn man ein farbenfrohes Gemälde schaffen möchte.

**Was kann ein Pfarrgemeinderat bewirken?**

Im „optimalsten“ Fall, dass sich jeder in Roitham mit der Pfarrgemeinde identifiziert und jeder einen Platz in einer Gemeinschaft findet – wenn er danach sucht. Deswegen sollte der Pfarrgemeinderat einen Platz schaffen, wo sich viele Menschen wieder finden und gerne Teil dieser Gemeinschaft sind.

**Welche Aufgaben liegen dir am Herzen? \*Wachstum\***

**Was sind die Herausforderungen, mit denen sich der Pfarrgemeinderat in den nächsten Jahren auseinandersetzen muss?**

## Fragen an Pfarrgemeinderat Lisa Zorn

**Aus welchen Gründen möchtest du im Pfarrgemeinderat mitwirken?**

Ich möchte vor allem die jungen Leute dazu motivieren, aktiver in der Pfarre mitzuarbeiten. Ich denke, mit einer Mischung aus jungen Mitgliedern und erfahrenen Mitgliedern kann man vieles erreichen und umsetzen, das nur positiv für die Pfarre sein kann.

**Was kann ein Pfarrgemeinderat bewirken?**

Gemeinsam neue Ideen sammeln und mit dem Wandel der Zeit zu gehen. Mit Hilfe vieler kreativen Hände können so neue und schöne Projekte entstehen - wie man schon in den vorigen Perioden gesehen hat.

**Welche Aufgaben liegen dir am Herzen?**

Den jungen Familien die Kirche wieder etwas näherzubringen.

**Was sind die Herausforderungen, mit denen sich der Pfarrgemeinderat in den nächsten Jahren auseinandersetzen muss?**

Für mich steht eine Pfarre für Dynamik, Weiterentwicklung und Zukunft. Eine stimmige Kombination aus bewährten Traditionen und neuen



Generationenwechsel und dass der Glaube im Alltag mehr und mehr vom Öffentlichen ins Private verschwindet.



Ansätzen/Umsetzungen ist in der Pfarre sehr wichtig. Daher ist die Herausforderung Menschen zu motivieren, die bereit sind aktiv in der Pfarre mitzuarbeiten und so das Pfarrleben wieder etwas zu bereichern.

## Pensionierung unserer Kindergarten- und Krabbelstubenleiterin Ingrid Hacker



Die Leiterin unseres Pfarrcaritas Kindergarten und Krabbelstube, Ingrid Hacker, ist am 1. Jänner 2023 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ingrid war in unserer Kinderbetreuungseinrichtung seit Februar 1994 als Pädagogin und ab 1. September 2013 als Leiterin, insgesamt also mehr als 28 Jahre, tätig.

Mandatsträger Ing. Peter Gruber hat im Namen der Pfarrcaritas zu einer würdigen Feier am Freitag, den 16. Dezember 2022, eingeladen. Dabei konnten wir uns bei Ingrid für ihren langjährigen und sehr engagierten Einsatz für die Kleinsten in unserer Gemeinde bedanken. Dechant Mag. Franz Starfinger für die Pfarre und Bürgermeister Ing. Thomas Avbelj im Namen der Gemeinde hoben in ihren Ansprachen die besonderen Verdienste, das große Verantwortungsbewusstsein sowie die Fähigkeiten hervor, die Ingrid in der Führung des Kindergartens/Krabbelstube und bei der Kinderbetreuung auszeichneten. Als Dank überreichten die Redner kleine Geschenke.

Als Ingrid im Jahre 1994 als Pädagogin begann, war unser Kindergarten zweigruppig. Durch den gesteigerten Bedarf in der Betreuung von Kindern im Vorschulalter, die Vergrößerung des Kindergartens auf drei Gruppen und die Übersiedlung des Kindergartens im Jahre 1995 in das neue Gebäude nahmen die Aufgaben für die Pädagoginnen stark zu. Ingrid hat diese Herausforderungen immer gerne angenommen.

Das war auch der Fall, als im Jahre 2013 unerwartet die Stelle als Leiterin zu besetzen war und Ingrid diese Aufgabe ohne zu zögern übernahm. Die berufsbegleitende Absolvierung der Leiterinnenausbildung war in der Folge für sie eine Selbstverständlichkeit. Ingrid hat ihre Aufgabe als Leiterin sehr engagiert und verantwortungsbewusst wahrgenommen und sich besonders auch um einen guten Teamgeist bemüht. In ihre Zeit als Leiterin fiel auch die Gründung der Krabbelstube. Dass Kindergarten und Krabbelstube zu allseits anerkannten Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinde geworden sind, ist zum wesentlichen Teil Ingrids Verdienst.

Seitens der Pfarrcaritas danken wir Ingrid Hacker sehr herzlich dafür, dass sie den größten Teil ihres Berufslebens in unserem Kindergarten und Krabbelstube verbracht und ihre Fähigkeiten zum Wohle der Kinder in Roitham eingesetzt hat. Wir wünschen Ingrid für die kommende Zeit im Ruhestand Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Text und Fotos: Peter Gruber



## Bibelkreis mit Pater Johannes

Unsere Bibel (des ersten Testaments AT und des zweiten Testaments NT) ist die Grundlage des christlichen Glaubens unserer Kirche.

Viele Worte der Bibel sind sprichwörtlich geworden und beeinflussen unser Denken, unsere Kultur.

In unserer Pfarre entstand das Interesse an einem Bibelkreis, wo (auch schwierige) Texte der Bibel verständlich und für das Leben fruchtbar gemacht werden können.

Wir wollen am Donnerstag, 16. März 2023 im JakobiZentrum um 19:00 Uhr starten, und ab Donnerstag, 30. März 2023 weiterführen.

Wir beginnen mit dem Evangelium (= guten Nachricht) des Matthäus, das in diesem Kirchenjahr 2023 (bis 1. Advent 2023) in den katholischen sonntäglichen Gottesdiensten abschnittsweise gelesen wird.



Donnerstag, 16. März 2023 19:00 Uhr  
Donnerstag, 30. März 2023 19:00 Uhr  
im JakobiZentrum Roitham

Mag. theol. P. Johannes Rupertsberger, Kurat in Roitham ist bereit, diesen zu moderieren.

Text: Pater Johannes. Foto: Pixabay

## Bonus-Ausflug für die besonders eifrigen Ministrant:innen



Nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung war es am 6. Jänner 2023 wieder so weit: Jene Ministrant:innen, die im vergangenen Jahr öfter als 20 mal ministriert haben (Juliane und Theresa Jungreithmayr, Alexander Huber, Alexander und Sonja Niederhauser, Christina Prötsch und Raphael Ziegelböck – Mathias Weismann ließ sich entschuldigen) – führen als kleine „Sonderbelohnung“ zu einem Eishockeyspiel der Black Wings nach Linz. Erfreulicherweise gewannen die Linzer gegen den italienischen Klub Asiago mit 5:3.

Danke für euer verlässliches Ministrieren!

Kleiner Tipp an alle, die heuer nicht dabei waren, aber gerne mal dabei wären:

Fleißig ministrieren – Punkte sammeln – dann seid ihr im nächsten Jahr fix dabei.



Ein besonderes Dankeschön auch an meinen Sohn Johannes, der als Ministranten-Taxi fungierte.

Text und Foto: Siegfried Stadlmayr

## Frauenfasching 2023

### Die Gedanken sind frei ...

Die Katholische Frauenbewegung freute sich genauso wie das Publikum, dass es nach 4 Jahren Pause endlich wieder möglich war, den Frauenfasching im Jakobizentrum abhalten zu können. Viele bewährte Schauspieler:innen und ein paar neue Gesichter boten auf der Bühne ihre vielfältigen und kreativen Ideen dar. Die Fäden sind heuer erstmals bei Renate Jungreithmayr und Nici Weismann zusammengelaufen, die auch durch das bunte Programm führten.

Um die Besucherzahlen pro Vorstellung besser lenken zu können, wurden Vorverkaufskarten angeboten, was erfreulicherweise einen regelrechten Ansturm verursachte. Es tut uns sehr leid, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Wir werden uns deshalb sehr bemühen, dass wir beim nächsten Mal eine zusätzliche Aufführung anbieten können.

Für jede der drei Vorstellungen waren 180 Sitzplätze zur Verfügung. Anstatt der Biergarnituren wurden Sesseln (ohne Tische) aufgestellt. Dadurch ergaben sich Änderungen bei der Bewirtung, wobei wir Erfahrungswerte sammelten. Neu waren zB die Popcorns, die gut angenommen wurden.

Eine besondere Überraschung gab es am Montagabend auf der Bühne. Unsere kfb-Obfrau Barbara Weismann wurde zu ihrem runden Geburtstag herzlich beglückwünscht und zur Frauenfaschingsprinzessin gekrönt! Wir sagen vielen Dank, dass du trotzdem die gesamte Organisation übernommen hast und dein musikalisches und schauspielerisches Talent zum Besten gegeben hast.

Alles in allem waren es sehr unterhaltsame Stunden und Abende, frei nach dem kfb-Motto „Zeit zu leben“.

Text: Gabi Traxl, Fotos: Paul Gruber

Weitere Fotos findet ihr unter  
[www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).



## Aschermittwoch

Nach dem Faschingstrubel beginnt mit dem Aschermittwoch die 40-tägige Fastenzeit. Sie soll an die Zeit erinnern, als Jesus 40 Tage in der Wüste fastete und betete. Es ist der 46. Tag vor dem Ostersonntag.

Die Bezeichnung „Aschermittwoch“ entstammt dem Brauch, die Asche der verbrannten Palmzweige (Palmbüschen) aus dem Vorjahr zu weihen und die Menschen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu segnen. Dieses wird auf die Stirn gezeichnet, begleitet von den Worten „Bedenke o Mensch, dass du Staub bist und zu Staub zurückkehrst“. Durch dieses Aschenkreuz soll sich der Mensch seiner Vergänglichkeit bewusst - und zur Umkehr ermahnt werden.

Die liturgische Farbe an diesem Tag ist Violett. Der Aschermittwoch selbst ist kein gesetzlicher Feiertag, jedoch neben dem Karfreitag der 2. ganz strenge Fasttag des Jahres (1-malige Sättigung, kein Fleisch - Fisch ist aber erlaubt). Dies führte dazu, dass in früherer Zeit Mönche in den Klöstern den Biber zu einem fischähnlichen Wassertier erklärten und er dadurch zum erlaubten Leckerbissen wurde. Seit dem Konzil von Konstanz (1414-1418) stand nämlich fest: Alles Getier, das im Wasser lebt, wird als Fisch gezählt.

## Einkehrtag

### Jesus - Brot des Lebens

Mit P. Johannes Rupertsberger, geb. 1958. Zum Priester geweiht 1995. Seit September 2022 wohnhaft in Roitham am Traunfall und Pfarrseelsorger.

Alle interessierten Frauen, Männer und Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

**Gönne dir eine Zeit der Besinnung und inneren Einkehr!**

Auf dein Kommen freut sich die Katholische Frauenbewegung.

## EINBLICKE



So manch einer war besonders schlau, das Fleischverbot zu umgehen. Der Legende nach soll ein Mönch einen Spanferkelbraten mit Weihwasser besprüht und die Worte: „Ich taufe dich Karpfen!“ gesagt haben.



Abseits der Kirche rückt auch heute bei diversen Heringsschmausgelagen oder politischen Aschermittwochsfeiern das Fasten eher in den Hintergrund.

Mögen eure Fastenvorsätze länger als 2-3 Tage halten!

Text: Michael Avinger; Quelle: Wikipedia, Katholisch.de, 5 Tricks zur Fastenzeit

Foto: www.flickr.com



**Donnerstag, 9. März 2023 Beginn 13 Uhr**  
im Jakobi Zentrum  
(Pfarrhofstraße 5, 4661 Roitham am Traunfall)

**Hl. Messe in der Pfarrkirche ca. 17 Uhr**

## Aktion Familienfasttag am 5. März

Gemeinsam für faire Care-Arbeit



CARE-Arbeit ist Sorgearbeit. Menschen sorgen für andere: bei der Pflege einer kranken Person, bei der Betreuung von Kindern oder sie helfen im Haushalt. Diese Tätigkeiten sind oft unbezahlt oder auch bei uns zu wenig bezahlt. Häufig übernehmen Frauen aus dem Ausland diese Dienste.

Über 2,3 Millionen Philippinas und Philippinos sind als Arbeitsmigranten im Ausland tätig. Auf den Philippinen unterstützt und begleitet zum Beispiel die Partnerorganisation des Mindanao Migrants Center Arbeitsmigrantinnen, damit sie faire Löhne bekommen, einen besseren rechtlichen Schutz haben, sowie alternative Arbeitsmöglichkeiten im eigenen Land bekommen.

Am 2. Fastensonntag (5. März 2023) sammelt die Mütterrunde nach dem Sonntags-Gottesdienst für die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreich, welche rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika fördert. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Text: Gabi Traxl, Foto: www.teilen.at



## kfb Termine und Spenden

Das kfb-Arbeitsjahr 2022/23 widmet sich der heiligen Klara von Assisi (1193-1253), Wegbegleiterin von Franz von Assisi. Klara war eine Pionierin und ein Vorbild für viele Frauen ihrer Zeit und darüber hinaus.

### Terminvorschau

#### Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 03. März 2023, 19.00 Uhr in Bad Wimsbach; Frauen aus Taiwan haben die Liturgie vorbereitet

#### FrauenZeit

Donnerstag, 23. März 2023, 19.00 Uhr, Pfarrheim Pinsdorf; Thema „Immer im besten Alter“; Referentin Agnes Brandl

### Spenden

Vom Erlös beim Adventskranzbinden wurden folgende Spenden getätigt:

- € 300,00 Einrichten einer Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge in Roitham
- € 500,00 Karmelitinnen in Gmunden
- € 100,00 Notschlafstelle Vöcklabruck
- € 300,00 Lebensmittelgutscheine für ukrainische Frauen
- € 200,00 Sammlung „Mütter in Not“ der Diözese Linz

Natürlich werden wir auch die Pfarre bei anstehenden Investitionen wieder finanziell unterstützen.

## Jungschar

Bei uns ist immer was los!

**Sternsingeraktion – Deine Spende gibt Mut und Hoffnung**

Am 2. und 3. Jänner zogen 30 Jungscharkinder mit ihren Begleitpersonen von Haus zu Haus, um Spenden für Menschen in ärmeren Ländern zu sammeln. Mit großem Ehrgeiz und Freude waren die Kinder unterwegs und es konnten mehr als € 5.800,- für die Sternsingeraktion gespendet werden. Vielen Dank an alle Roithamerinnen und Roithamer für die Unterstützung!

**Wir sagen DANKE...**

...für das **hervorragende Mittagessen** bei Maria Bädinger, Christine Hofmann, Renate Jungreithmayr, Ulrike Prötsch und Gabi Traxl!

...für die **sichere Fahrt** in die Ortschaften bei unseren Busfahrern Franz Helmberger, Stephan Jungreithmayr, Kurt Pichlmann und Rudi Traxl!

...für die **kostenlose Nutzung von 2 Bussen** an beiden Tagen bei Peter Hofmann!

...für die **Hilfe bei der Reinigung** der Gewänder bei Christina Gruber!

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).



## Danke-Kino „Emil und die Detektive“

Als Dankeschön für den Einsatz der Sternsingerkinder organisierte die Diözese Linz auch heuer wieder ein „Danke-Kino“. Dieses Jahr streamten wir den von der Diözese ausgewählten Film „Emil und die Detektive“ und verwandelten das JakobiZentrum in einen Kinosaal. Popcorn und gemütliche Sitzsäcke machten das Kinoerlebnis komplett.

Text und Fotos: Jungschar Roitham am Traunfall



### Die nächsten JS-Termine:

Jungscharstunden (immer von 9:30 - 11 Uhr im JakobiZentrum): 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05., 27.05., 10.06. und 24.06.

Der Termin für die Maiandacht wird noch bekanntgegeben.

So, 11. Juni: Vätertagscafé + Kuchen to go

Do, 13. bis So, 16. Juli: Jungscharlager

Änderungen vorbehalten!

## Kirchliche Projekte und Initiativen Europäische Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024



Die Vorbereitungen nehmen nun rasant Fahrt auf. Bereits 2023 starteten einige Projekte, beispielsweise geht das Wasserpilgern entlang der Traun weiter:

- SA 20. Mai 2023: Ebensee bis Bad Ischl
- SA 1. Juli 2023: Lauffen bis Obertraun
- SA 21. Oktober 2023: Obertraun bis Bad Aussee

Kirchenräume sind besondere Kulturräume. Diesen Schatz wollen wir heben, eine grafische Übersicht der Kirchenräume gestalten und Pfarren einladen, rund um ihre besonderen Räume präsent zu sein und mitzugestalten. Kirchenraumvermittlung kann dabei eine wichtige Rolle spielen.

Zugänge und Haltungen reflektieren und ausprobieren kann man bei der Tagung **Kirchenraumpädagogik von FR 21.- SA 22. April 2023 (16:00-16:00)** in Kooperation mit Sr. Ruth Pucher und der ARGE Kirchenpädagogik der Ordensgemeinschaften Österreichs (Veranstaltungsorte: Gmunden, Traunkirchen, Ebensee, Bad Ischl).

Alle Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen.

Mehr Infos unter:

[www.dioceselinz.at/salzkammergut2024](http://www.dioceselinz.at/salzkammergut2024)

Text: Theresa Kaineder

## Aus der Bücherei



**In der Weihnachtszeit hat sich in der Bücherei viel getan.**

Jeden Adventssonntag wurde ein neues Adventfenster mit einer passenden Geschichte gestaltet. Danke an Bettina für die liebevolle und überaus kreative Umsetzung. Wir hoffen, viele haben diese besonderen Fenster bewundert. Ganz spontan veranstalteten wir zu den letzten zwei Fenstern ein Gewinnspiel und konnten drei Kinder mit einem Familien-Überraschungssackerl beschenken.



Die Bücherei wurde auch zum Christkindpostamt. Alle, die einen Brief ans Christkind in unseren Postkasten warfen, konnten kurze Zeit später, den Antwortbrief von unserer Weihnachtsschnur in der Bücherei abholen. Auch nächstes Jahr möchten wir dieses Service wieder anbieten.



Habt ihr die Spuren der vielen Wichtel auf dem Gemeindeplatz gesehen? Der Gemeindegarten verwandelte sich in eine Wichtelwiese. Rohlinge konnten in der Bücherei abgeholt und in einen Wichtel verwandelt werden. Natürlich konnte man auch eigene Materialien verwenden, Hauptsache der Wichtel fand den Weg hinter die Bücherei. Auf der zukünftigen Terrasse kam man richtig in Weihnachtsstimmung, denn auch ein Christbaum und eine Wichtelgeschichte fehlten dort nicht.

Viele tolle Weihnachtsgeschenke entstanden bei unserem dreistündigen Bastelnachmittag. Eifrig waren 16 Kinder dabei, als Badesalz, Holzchristbäumchen, Papiersterne, Schüttelkugeln und Christbaumschmuck entstanden. Einige Geschichten, Kinderpunsch und Knabberlein durften dabei natürlich nicht fehlen. Die Eltern waren ganz überrascht, welche professionelle Geschenke an diesem Nachmittag gezaubert wurden.

Auch die weihnachtliche Vorlesestunde für Kinder ab vier war hervorragend besucht. Hier kam unser japanisches Erzähltheater Kamishibai genauso zum Einsatz, wie andere spannende Geschichten und Lieder. Es wurde getanzt, gelacht und eine Pause mit Lebkuchen und Kinderpunsch gemacht. Alle hatten viel Spaß!

Unsere Büchereiratte hat nun einen Namen. Aus über 80 Abstimmungen wurde von uns der Name BRAT – Bücherei und Ratte (englisch rat) ausgesucht. Kommt in die Bücherei und besucht Brat. Er freut sich auf euch!

Im April sind wir wieder am großen Pfarr-Flohmarkt vertreten und freuen uns auf viele Besucher! Gerne nehmen wir schon jetzt eure Bücherspenden entgegen. Einfach zu den Öffnungszeiten bei uns abgeben. Die Lange Nacht der Bibliotheken findet auch am 21.4.2023 von 15.00 bis 21.00 Uhr in der Bücherei statt. Um 16.00 Uhr gibt es eine Vorlesestunde für Kinder ab vier.

### Unsere Öffnungszeiten:

DI 9.00 – 12.00 Uhr,  
DO 17.00 – 19.00 Uhr  
FR 15.00 – 17.00 Uhr  
SO 9.00 – 11.00 Uhr  
an Feiertagen geschlossen.

GIOIA



Liebe Pfarrgemeinde!

Da viele von uns nicht mehr berufstätig sind, können wir nun auch wochentags singen.

Wir wären daher bereit, das eine oder andere Requiem musikalisch zu umrahmen.

Außerdem ist das nächste große Projekt unsere Terrasse auszustatten. Dazu haben wir schon bei den Roithamer Betrieben um Sponsoring angesucht. Einige haben uns auch schon kräftig unterstützt und sie auf unserer Homepage veröffentlicht. Es soll, natürlich auch eine Eröffnungsfeier, nach Fertigstellung geben. Bitte meldet euch bei uns, wenn auch ihr einen Beitrag zu unserem Projekt leisten möchtet. Wir danken allen sehr herzlich, die uns unterstützen und unsere Angebote immer wieder nutzen, oder einfach nur die angebotenen Medien ausleihen!

Text: Barbara Kupfner, Fotos: Bücherei-Team

**JUGEND TREFF**  
JAKOBIZENTRUM  
4661 Roitham am Traunfall, Pfarrhofstraße 5  
25 FEB 29 APR 27 MAI 17 JUN  
Im März entfällt der Jugendtreff  
OPEN 17-20  
**FÜR ALLE AB 13 JAHRE**  
SEE YOU :-)  
Sofas: Jenny Kupfner, Jennifer Gasser, Katharina Herzog

Liedgut: LOB, graues Gotteslob und nach Vereinbarung

Kontakt: Hildegard Sillipp, Tel: 0699 1243 9210

Text: Gioia

## Neues aus dem Kindergarten und der Krabbelstube

Gemeinsames Konzeptionswochenende aller Mitarbeiterinnen  
13.1.23- 14.1.23



Das Kindergarten- und Krabbelstubenteam arbeitet an einer neuen Konzeption, einer schriftlichen Ausführung aller inhaltlichen Schwerpunkte, die in dem betreffenden Kindergarten/ Krabbelstube für die Kinder, die Eltern, die Mitarbeiter\*innen selbst, den Träger und die Öffentlichkeit bedeutsam sind. Eine Konzeption gibt eine gemeinsame Richtung vor, die für alle bindend ist und allen Mitarbeiter\*innen, den Eltern und den Kindern Struktur und Orientierung bietet.

In einem ersten Schritt haben wir uns am Konzeptionswochenende mit unseren persönlichen Werten auseinandergesetzt, weil diese maßgeblich das pädagogische Handeln beeinflussen. Anschließend haben wir uns auf einen Wertekonsens geeinigt. Aus diesem Wertekonsens sind folgende Leitsätze entstanden:



... auf respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen. <b>(Wertschätzung/ Toleranz/ Respekt)</b>	... auf das Mitspracherecht der Kinder in Bezug auf die Gestaltung des Tagesablaufes. <b>(Partizipation)</b>	... gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung und Rückzugsmöglichkeiten zur Selbstregulation. <b>(Gesundheit)</b>
...auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen der Kinder. <b>(Neugierde)</b>	...auf einen humorvollen, von Freude erfüllten Alltag. <b>(Humor/ Freude)</b>	...mit allen Sinnen die Natur zu erleben. <b>(Naturverbundenheit)</b>
...darauf, dass Kinder durch unsere Verlässlichkeit Vertrauen erfahren und aufbauen können. <b>(Verlässlichkeit/ Vertrauen)</b>	...auf ein achtsames Miteinander. <b>(Empathie)</b>	...darauf, dass die Kinder selbstwirksam tätig sein können und dadurch Selbstvertrauen aufbauen. <b>(Selbstwirksamkeit/ Selbstvertrauen)</b>

Unter Berücksichtigung der Leitsätze haben wir uns für folgende pädagogische Ansätze entschieden, die wir in unsere Konzeption aufnehmen und nach einer Planungsphase umsetzen werden:

### Situationsansatz (Kindergarten und Krabbelstube)

Was steht bei dem Konzept im Mittelpunkt?

Den Bedürfnissen von Kindern kommt bei diesem Konzept eine hohe Bedeutung zu.

Wie funktioniert die Arbeit nach dem Ansatz in der Praxis?

Das Lernen erfolgt beim Situationsansatz nach den Interessen der Kinder und aufgrund von aktuellen Anlässen (Kinder finden z.B. eine Schnecke, daraus entwickelt sich ein Projekt...)

Was ist das Ziel des Konzeptes?

Das Ziel des Ansatzes besteht in der Förderung der Selbstständigkeit.

### Konzept des halboffenen Hauses (Kindergarten)

Was steht bei dem Konzept im Mittelpunkt?

Gruppenübergreifendes Arbeiten und Öffnung aller Gruppen für alle Kinder in einem bestimmten Zeitrahmen.

Wie funktioniert die Arbeit nach dem Ansatz in der Praxis?

Kinder, die Interesse haben, können im vereinbarten Zeitraum alle zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten des Kindergartens nutzen. Die Kinder melden sich dazu bei den gruppenführenden Kräften ab und geben Bescheid, in welche Gruppe sie gehen.

Was ist das Ziel des Konzeptes?

Die Kinder erleben ein vielfältigeres Angebot, pflegen mehrere Kontakte sowohl zu Kindern und Erwachsenen außerhalb ihrer Gruppe.

### Konzept nach Emmi Pikler (Krabbelstube)

Die Grundhaltung in der Pädagogik von Emmi Pikler ist es, das Kind von Geburt an als Mensch und Partner ernst zu nehmen und vertrauensvoll die gesunde Entwicklung des Kindes – nach seinem eigenen Zeitmaß – zu ermöglichen.

Die Pikler Pädagogik setzt sich im Wesentlichen aus den folgenden drei Bereichen zusammen:

- beziehungsvolle Pflege
- autonome Entwicklung der Bewegung
- freies Spiel



Der Grundstock unserer neuen Konzeption wurde somit an diesem Wochenende gelegt und mit der praktischen Umsetzung kann nach einer kurzen Planungsphase noch dieses Kindergarten-/Krabbelstubenjahr begonnen werden. In den folgenden Monaten wird an der schriftlichen Umsetzung gearbeitet, bis Anfang nächsten Kindergarten-/Krabbelstubenjahres die fertig gestellte Konzeption präsentiert werden kann.

Wir freuen uns darauf, die erarbeiteten Inhalte mit den Kindern umzusetzen.

**Sonntag, 26.03.2023, 10:00 Uhr:**  
Kindergottesdienst des Pfarrcaritaskinder-  
gartens mit anschließendem Pfarrcafé

## Wenn sich Zwerge und Igel gemeinsam zum Spielen treffen...

# SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

Seit der Gründung des Spiegeltreffpunkts Roitham am Traunfall sind nun schon einige Monate vergangen. Wir befinden uns aktuell im dritten Block der Spielgruppentreffs.

Jeden Montag bzw. Donnerstag treffen sich mittlerweile zwischen 6 und 9 Kinder mit ihren Müttern oder Vätern im Jakobizentrum. Wir freuen uns sehr, dass die Spielgruppen so großen Anklang gefunden haben und auch immer wieder neue Familien dazustoßen wollen.

Gemeinsam werden viele verschiedene Lieder, Kniereiter, Bewegungsspiele oder Fingerspiele gemacht, die thematisch zu den Jahreszeiten, Festen wie Weihnachten oder Ostern oder auch zum Fasching passen. Spezielle Themenschwerpunkte und Spielimpulse werden gesetzt und die eine oder andere Bastelaktivität eingeplant. Nebenbei kommt der Austausch zwischen den Mamas (bzw. auch Papas) nicht zu kurz und eine gemeinsame Jause rundet den Vormittag ab.

Wer Interesse an der Teilnahme an einer Spielgruppe hat oder weitere Informationen benötigt, kann sich jederzeit melden auf [spiegeltreffpunkt.roitham@yahoo.com](mailto:spiegeltreffpunkt.roitham@yahoo.com).

## Familienmesse

### 15. Jänner 2023

Ganz im Zeichen der Taufe stand der Kindergottesdienst am Sonntag, den 15.01.23. Das Evangelium über die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer erinnert uns daran, dass wir alle Gottes geliebte Kinder sind. Pfarrer Franz Stallinger erarbeitete auf lebendige Weise mit den Kindern die Bedeutung der verschiedenen Taufsymbbole wie das Chrisamöl, das Weihwasser, das Taufkleid oder die Osterkerze. Wir genießen als Christen das Privileg, dass wir uns gegenseitig mit den Worten "Jesus segne dich" auch gegenseitig an die Beziehung mit Gott durch die Taufe erinnern dürfen. Damit die Kinder dieses schöne und einfache Ritual auch daheim umsetzen können, gab es als kleines Geschenk eine Hosentaschenweihwasserflasche zum selber befüllen.



Wir fänden es aber auch sehr toll, wenn sich die eine oder andere Person finden würde, die interessiert an einer Spielgruppenleitung ist. (Nähere Infos gibt es ebenfalls unter angeführter E-Mail.) Eine pädagogische Ausbildung ist nicht Grundvoraussetzung.

Für das Team des Spiegel-Treffpunktes, Julia Kogler



Segen zu spenden und somit Freude über Gottes Liebe zu verbreiten tut uns allen gut.

Weitere Fotos findet ihr unter [www.pfarre-roitham.at](http://www.pfarre-roitham.at).

Text: Katharina Nickel, Fotos: Karin Heitzinger



## Die Gschicht vom Hasenfuada



In der Fastenzeit und Wirtschaftskrise  
is spar'n und fast'n die Devise.  
So Holladaro in 'Tag ei' leben,  
des wird's-so moa i – kaum mehr geb'n.

So schleicht da Gustl früh am Morgen  
in 'Wald, um Holz sich zu besorgen.  
Denn Öl und Gas werd'n oiwaü teurer  
-er braucht a Holz für's Ofenfeuer.

Er hat seit Wochen und auch Tag'n  
sich Holz und Äste z' sammentrag'n  
und möchte ganz ohne Genier'n  
den Haufen heut 'abtransportier'n.

Wie er grad schleift die Äst' ums Eck  
stellt sich der Förster in den Weg  
und herrscht' an: "Was tuast denn da?  
Bleib sofort steh'n! - Hau ja net a!"

„I brock—i schwör's bei meiner Muatta  
für meine Has'n s' Hasenfuatta!  
So sagt da Gust vor lauta Qual'n  
und lasst die gressan Stöbeln fall'n.

„Hörst spinnst du“ sagt da Förster Strolz,  
„Seit wann frisst denn a Has' a Holz?“  
„Ja frisst a's net - täts mi vadriassn,  
dann wird is halt verbrennen miassn.“

Text: Michael Auinger

## Kripperloas der Volksschulkinder

Im Laufe der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien gingen die Schüler:innen im Rahmen des Religionsunterrichtes zur Kirche, um das Jesuskind in der Krippe zu bestaunen. Dabei wurden die einzelnen Krippenfiguren mit dem Licht einer Taschenlampe ins Rampenlicht geholt. Die Kinder haben sich so mit den Hirten, den Sterndeutern, Schafen, Stern, den Kamelen, dem Ochs und dem Esel sowie den Engeln, Maria, Josef und dem Jesuskind auseinandergesetzt und gemeinsam wurde überlegt, was die Figuren denken und sagen könnten.



Die Kinder hörten aus der Kinderbibel jene Stelle, wo die Sterndeutern den Messias so ganz anders als erwartet in einem Stall fanden und ihm ihre kostbaren Geschenke überreichten. Im Anschluss daran wurde überlegt, was wir Menschen heute Jesus als unser persönliches Geschenk hinlegen könnten. Die Kripperloas wurde mit einem stimmigen Weihnachtslied abgeschlossen und die Schüler:innen und ihre Religionslehrerin gingen - wohl so wie Hirte und

Sterndeuter - berührt und wohl auch ein bisschen verwandelt von dieser Begegnung in ihren Alltag zurück.

Text und Foto: Zorn Petra

## März

- Fr 03.03.19:00 Uhr **KFB Weltgebetstag der Frauen**, Bad Wimsbach Pfarrkirche  
So 05.03.08:30 Uhr **Familienfasttag** Pfarrgottesdienst – Singgruppe Gioia  
Do 09.03.13:00 Uhr **Einkehrtag der KFB**  
So 12.03.08:30 Uhr **Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder**  
Do 16.03.19:00 Uhr **Bibelkreis** mit P. Johannes im JakobiZentrum  
So 26.03.08:30 Uhr **Pfarrgottesdienst mit Bußfeier**  
So 26.03.10:00 Uhr **Kindergottesdienst** des Pfarrcaritaskindergartens  
Do 30.03.19:00 Uhr **Bibelkreis** mit P. Johannes im JakobiZentrum  
Fr 31.03.11:00 Uhr **Schulostergottesdienst**

## April

- So 02.04.08:15 Uhr **Palmsonntag** – Schöberlkapelle – Prozession-Festgottesdienst  
Pfarrkaffee und Osterbasar der Goldhaubengruppe  
Do 06.04.20:00 Uhr **Gründonnerstag** Abendmahlmesse anschl. Anbetung  
21:00 Uhr **Allgemeine Anbetung** (Gestaltung Frauen)  
21:30 Uhr **Allgemeine. Anbetung** (Gestaltung Männer)  
Fr 07.04.15:00 Uhr **Karfreitag** Feier vom Leiden und Sterben Christi  
Sa 08.04.10:00 Uhr **Karsamstag** Andacht am Hl. Grab  
16:00 Uhr **Auferstehungsfeier** für Kinder  
20:00 Uhr **Osternacht Auferstehungsfeier**  
So 09.04.08:30 Uhr **Ostersonntag** Festgottesdienst  
Mo 10.04.08:30 Uhr **Ostermontag** Wortgottesfeier mit Kommunion  
Di 18.04.17:00 – 20:00 Uhr **Annahme der Flohmarktsachen**  
Mi 19.04.17:00 – 20:00 Uhr **Annahme der Flohmarktsachen**  
Do 20.04.17:00 Uhr **Versöhnungsfeier** für Erstkommunionkinder  
Fr 21.04.14:00 – 18:00 Uhr **Pfarrflohmarkt**  
Sa 22.04.08:30 – 11:00 Uhr **Pfarrflohmarkt**

## Mai

- Sa 06.05.19:00 Uhr **Florianimesse**  
Sa 13.05.09:00 Uhr **Erstkommunion**

In der Fastenzeit jeden Freitag um 15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche

Jeweils am 2. Sonntag im Monat 08:00 Uhr Hl. Rosenkranz

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Dienstag und Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr, Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

